



Die Maschinenanlage umfaßt drei Turbinenkomplexe mit zusammen 25 000 Pferdekraften, die dem Schiffe eine Geschwindigkeit von zirka 21—23 Seemeilen erteilen werden. Die Wirkung des Dampfes in der Turbine ist von jener in der Kolbenmaschine grundverschieden. Während der Kolbenmaschine der Dampf durch seinen Druck auf den Kolben wirkt (statisch) und Arbeit leistet, wirkt er in der Turbine durch seine Geschwindigkeit, das heißt man läßt den Dampf unter Verlust seiner Spannung eine große Geschwindigkeit annehmen und führt ihn gegen ein System von Schaufeln, die auf dem Umfang eines Rades oder einer Trommel befestigt sind. Die Kohlenbunker fassen 2000 (also um 650 Tonnen mehr als jene der Radeglykloffe-) Tonnen Kohle (Bricke). Dieser Kohlenvorrat erteilt dem Schiffe einen Aktionsradius von zirka 2000 Seemeilen.

Weiter verfügt S. M. S. „Viribus unitis“ über eine leistungsfähige elektrische Zentralanlage, die mit ihren vier Turbodynamos von je 300 Kilowatt und einem Dieseldynamo von 75 Kilowatt im ganzen 1,275 000 Watt-sche Energien erzielen läßt. Durch die eben erwähnten Anlagen werden sowohl die Radioanlage wie auch die Bewegungsmechanismen sämtlicher schwerer Geschütze, deren Munitionsaufzüge, sowie die Personenaufzüge, Bootswinden, Sterilizatoren, Kompressen und Ventilatoren, die Innenbeleuchtung sämtlicher Wohnräume, zirka 1500 Glühlampen, sowie die Nässeföhlbeleuchtung des Frachts. Selbstverständlich ist auch die Generatorenanlage bedeutend erweitert. Die Außenbeleuchtung besteht aus elf Mangin-Schuckert-Projektoren von insgesamt 35 000 Kerzenkerzen. Eine nicht zu unterschätzende Errungenschaft der modernen Schiffbautechnik bildet auch die Installation von Probkochen, welcher Umstand den Eingekochten sehr von Vorteil ist, ferner befinden sich am Schiffe Gefrierräume für Fleisch und Lebensmittel, Bannbäder, Wäsche- und endlich Trockenanlagen.

Selbstverständlich erscheint auch die Ventilation sämtlicher Räume wie auch allen sanitären Forderungen in vollstem Maße Rechnung getragen.

Endlich ist S. M. S. „Viribus unitis“ noch mit zwei Unterwasser-Breitseitenlancierapparaten und einem Unterwasser-Deckapparat ausgerüstet. Die letzteren Apparate, bisher im Auslande erzeugt, wurden nunmehr auch im Inlande, und zwar in Fiume erzeugt. Schließlich sei noch erwähnt, daß auch die Nebengeschütze mit dem erforderlichen Panzerschutz bedacht sind.

Das neue Schiff, welches die erste Einheit unserer aus vier Schiffen bestehenden Dreadnought-Division bildet, stellt einen unübersehbaren Gewinn auf maritimem Gebiet für unsere Kriegsmarine dar, der sich gewiß bald auf wirtschaftlichem Gebiete geltend machen wird; vorausgesetzt natürlich, daß die beteiligten Kreise es verstehen werden, sich diese Errungenschaften zunutze zu machen.

Der Besatzungsstand umfaßt einen Linienkapitän als Kommandanten, einen Korvettenkapitän als Gesamtdetailoffizier, 24 Linienoffiziere und Fregattenleutnants, 12 Marinebeamte des maschinellen, 2 des administrativen Dienstes und 920 Mann der verschiedenen Spezialdienste.

**Personalverordnung.** In die Reserve werden überführt: (mit 1. September 1912) der Linienkapitän Slavomir Drachler beim Übertritt in den Zivilstaatsdienst; (Evidenz: Hofadmiralat, Aufenthaltsort: Spalato) der Fregattenleutnant Oskar Camus beim Übertritt in den Zivilstaatsdienst. (Evidenz: Hofadmiralat, Aufenthaltsort: Triest.)

**Höchste Verleihungen.** (Wiener Zeitung.) Der Kaiser hat mit Entschlieung vom 24. August dem Oberfinanzrat und Finanzprokurator in Triest, Dr. Karl Reuschler, den Titel und Charakter eines Hofrates mit Rücksicht der Lage verliehen. — Der Kaiser hat mit Entschlieung vom 28. August dem Direktor der Staatsoberrealschule in Görz, Viktor Slob von Gabenberg, tagfremden Titel eines Regierungsrates verliehen.

**Sablonzer Gäste in Pola.** Vorgestern mittags sind hier 81 Mitglieder des Gewerbe- und Museumsvereins in Sablonz a. N. unter Führung des Kunstmalers und Verwalters des dortigen Stadtmuseums Adolf Hemrich mit dem Lloyd-Dampfer „Gaulsch“ von Triest hier eingelangt. Das Mittagmahl wurde im Restaurant „Pilsner Urquell“ eingenommen, worauf unter Führung von Mitgliedern des Oesterreichischen Flottenvereins, Sektion Polcarpo, die Besichtigung des Arsenal, eines Kriegsschiffes und der Sebenswürdigkeiten Polas vorgenommen wurde. Im städtischen Museum und in der Arena hielt Direktor P o n s einen erschöpfenden Vortrag, welcher mit Begeisterung aufgenommen wurde und

wofür ihm seitens der Gesellschaft herzlicher Dank ausgesprochen wurde. Am Abend versammelte sich die Gesellschaft mit ihrem Führer neuerdings im „Pilsner Urquell“, wo nach dem Mahle in begeisterten Worten auf die Bedeutung der Kriegsschiffe für die Monarchie hingewiesen und ein Wort auf die Marine ausgebracht wurde. Erst nach Mitternacht fand die Zusammenkunft ihr Ende. Gestern morgens trat die Gesellschaft hochbefriedigt von den Eindrücken ihres Ausfluges, die Rückreise an. Die Honneurs für die Polaer Sektion des Oesterreichischen Flottenvereins und für die von San Polcarpo machende t. t. Postdirektor Vidmar und Korvettenkapitän Rudolf Dmorcak v. Kulmburg.

**Maßnahmen zur Bewältigung des Herbst-Eisenbahnverkehrs.** Alljährlich werden an die staatliche Eisenbahnverwaltung im Herbst hinsichtlich der Abfederung der Transporte erhöhte Anforderungen gestellt, die trotz aller von der Bahnverwaltung aus diesem Anlasse getroffenen Maßnahmen und Vorvorrichtungen die glatte Abwicklung des Güterverkehrs nur dann gestatten, wenn die Interessenten und Verfrächter die bahnsseitigen Bestrebungen tatkräftig unterstützen. Zu den Mitteln, welche den Verfrächtern in dieser Hinsicht zu Gebote stehen, gehören: 1. Sofortiger Bezug, beziehungsweise Versand solcher Rohmaterialien und Erzeugnisse, deren Anschaffung schon jetzt erfolgen kann, eventuell Verschiebung nicht dringender Transporte auf die Winterzeit. 2. Möglichst ausbelebte Gebrauchnahme der telegraphischen, insbesondere aber telephonischen Avisierung der angekommener Güter. 3. Beginn der Verladearbeiten so früh nach Bestimmung der Wagen. 4. Beginn der Entladearbeiten sobald als möglich. 5. Vermeidung der frühen Morgenstunden sowie der Abendstunden zur Badarbeit. 6. Rechtzeitige und auf das notwendigste Maß beschränkte Bestellung von Wagen. 7. Bestmögliche Ausnutzung des Ladegewichtes und -raumes der bestellten Wagen. 8. Rascheste Abfuhr der angelangten und in die Magazine eingelagerten Güter. 9. Aufhebung der etwa hinterlegten Instruktionen für die Monate September bis Dezember. Bei Beachtung vorangeführter Hinweise durch die Interessenten und Verfrächter ist die sichere Gewähr vorhanden, daß sich der Herbstgüterverkehr in logischer Weise abwickeln wird und Partei und Eisenbahn vor Verlusten bewahrt werden.

**Allerhand Galkmäheres.** Von den Manövern, die in Steiermark ihren Abschluß fanden, kehren die 77er und die vom Landwehrinfanterieregimente zurück, aus dem Norden kommen halb erfrorene Sommerfrüchte, die ersten Vertreter des Lohberufes steht man aufstehen und alle, die irgend eine Rolle im öffentlichen Leben spielen, rüsten sich, den Staub des „dolce far niente“ abzuschütteln: in weniger als vierzehn Tagen wird aller Ferienzauber verblühen sein, das fühlen wir schon heute. Auch im politischen Leben regt es sich kräftig. Im Abgeordnetenhause werden alle frei umherliegende Gegenstände angeordnet oder an Ketten gelegt und auch in die Landesstuben hält allmählich der streitbare Geist Einzug, der sich an unseren parlamentarischen Verhandlungsstätten dauernd niedergelassen hat. Nur vom i s t r i s c h e n P a n d t a g hört man nichts. Nichts schlechtes, nichts gutes. Jenseits von Gut und Böse, feiern seine Angehörigen nun schon allzulange Ferien, und man kommt angefüllt solcher Verhältnisse leicht zu dem frommen Wunsche, es mögen die Gerichte denn doch in Erfüllung gehen, die vor mehreren Wochen von der Auflösung des Landtages, des Bundesausschusses und von der Einsetzung eines Landesregenten sprachen. Alle Achtung vor dem Konstitutionalismus und Parlamentarismus. Aber, wo diese beiden Begriffe zu nicht-sagenden Schlagwörtern werden, dort kann man nur noch wünschen, daß ein gesunder Absolutismus wenigstens für kurze Zeit ins eingekumpfte Rad des Fortschritts greife. Freilich, die Kräfte, die solches tun, müssen von besonderer Qualität sein, wenn eine derartige Wandlung von Erfolg begleitet sein soll. Der istrische Landtag ist besonders und Polaern viel schuldig geblieben, und schon wegen des Kreisgerichtes, dessen Errichtung wir schon jahrelang vergeblich fordern, sollte uns die Sehnsucht nach einem energiegelassen Regierungskommissar nahe liegen. Energisch möchte er wohl sein. Ein flüchtiger Aufenthalt in dem 12 000 Einwohner zählenden K o b i g n o bringt einem die Erkenntnis, daß der Widerstand der sich gegen die Zweiteilung des Landesgerichtes richtet, außerordentlich stark ist. Rovigno ist heutzutage eigentlich eine der wichtigsten Stätten (wenn nicht gar die wichtigste!) des italienisch-nationalliberalen Gedankens. In allen Teilen gleichsam eine Familie, wehrt sich die Gesellschaft der Stadt, die in zahlreichen Intelli-

genzvertretern aller Stände beredete und wehrhafte Vertreter findet, gegen jede Schwächung des Bestandes, und es ist selbstverständlich, daß Dr. Maggi und seine Genossen im Landesauschusse für Pola nichts tun können, wenn das nationalliberale Hauptlager Rovigno gegen ihn auftritt. . . . In weniger als zwei Wochen wird es sich bei uns zu rühren beginnen. Nach einem abenteuerlichen Verlaufe der Arbeiten, die der Zusammenstellung der Wählerliste für den dritten städtischen Landtagsbezirk galten, findet der Gang nunmehr doch, und zwar am 28. September, einem Feiertage, statt. Die Kandidatenliste hat, soviel man bis jetzt weiß, keine Aenderung erfahren. Die Italiener haben bekanntlich den städtischen Primararzt Dr. A n t i c h i e v i c h, die Slaven, denen das Mandat durch ein Kompromiß gesichert wurde, den Barbirektor S t i h o v i c aufgestellt. Den Ausschlag bei den Wahlen wird das Verhalten der Militärwähler geben, die in dem Bezirke sehr stark vertreten sind.

**Aus dem städtischen Verzehrungssteueramte.** Wir haben vor kurzem über den Ausgang eines Prozesses berichtet, der in Rovigno gegen den Angestellten des städtischen Verzehrungssteueramtes, F r a n c o, und gegen den Weinhändler P l a t aus Pola durchgeführt wurde, weil sie durch gemeinsame betrügerische Machenschaften die Gemeinde Pola geschädigt hatten. In jenem Berichte wurde erwähnt, daß gegen Franco und den anderen Beschuldigten wohl Schritte unternommen wurden, daß diese aber zu keinem Ziele führten. Wie uns nun mitgeteilt wurde, hat die Leitung des städtischen Verzehrungssteueramtes, nachdem sie von dem Vorfalle durch den Angestellten Silhavy Kenntnis erlangt hatte, gegen die Beschuldigten bei der Gemeindevertretung die Anzeige erstattet, dort blieb aber die Sache liegen. Erst als die Gemeindevertretung vom Gerichte abgelistet wurde, geriet die Angelegenheit, und zwar abermals auf Betreiben des Verzehrungssteueramtes, ins Rollen.

**Belobung.** Dem t. t. Linienkapitän Gänther Frei, Herrn von Reden wurde für seine zweijährige sehr erprießlich vom besten Erfolge begleitete Dienstleistung in der Militärabteilung des Hofadmiralates die belobende Anerkennung des Hofadmiralates im Namen des Allerhöchsten Dienstes ausgesprochen.

**Beachtung des Marinewesens beim Unterrichte.** Das t. t. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 24. Juni 1912, Z. 28 099, nachstehendes eröffnet: Immer mehr tritt unsere Kriegsmarine und Handelsflotte dank der Fürsorge der maßgebenden Kreise aus den bisherigen Verhältnissen ihrer zu wenig beachteten Entwicklung in den Vordergrund des öffentlichen Interesses und ist nun in die Bahn eines gesunden, stetigen Aufschwungs getreten. Für die weitere Ausgestaltung und Kräftigung unserer Marine eingutreten gilt als allgemeine patriotische Pflicht und tritt auch die neue Aufgabe an den Lehrstand heran, der heranwachsenden Generation die gesamtstaatliche und volkswirtschaftliche Bedeutung einer mächtigen Kriegsmarine und Handelsflotte begrifflich zu machen, Kenntnisse im Seewesen in breiten Schichten der Bevölkerung zu tragen und überhaupt das Interesse für das Meer in seinen mannigfaltigen Beziehungen zu kulturellen und staatlichen Aufgaben zu wecken. In erster Linie gibt der Unterricht in verschiedenen Fächern Anlaß, ungezwungen über das Marinewesen zu sprechen, zum Beispiel beim Unterrichte in der Muttersprache, durch Darbietung und Erklärung geeigneter Bildstoffe, beim Geschichtsunterricht im Zusammenhang der Ereignisse oder bei besonderen Anlässen, wie maritimen Gedenktagen, bei der Schilderung von Entdeckungsfahrten, dann bei verschiedenen Kapiteln der Geographie, Physik und Naturgeschichte. Der bereits eingeführte Unterricht in der Bürgerkunde gibt bei Durchnahme des Kapitels über die Kriegsmarine besondere Gelegenheit über die Kriegsmarine Aufklärungen zu geben. Dabei werden Anschauungsmittel verschiedener Art, speziell die im t. t. Schulbuchverlage erschienenen „Anschauungsbilder aus dem Marinewesen“ und die Gedenkblätter der t. t. Kriegsmarine gute Dienste leisten. Die Schülerbibliothek soll geeignete Schriften über Flottenwesen enthalten, die zur Ergänzung des Unterrichtes dienen, und wenn es an geeigneten Jugendschriften dieser Art noch fehlen sollte, mag die Lehrerschaft die Herausgabe solcher anregen und gegebenenfalls selbst zur Feder greifen.

**Schiffsnachricht.** Laut Telegramm der Marinektion, ist S. M. Schiff „Kaiser Franz Joseph I.“ am 3. d. in Pola zum Anker gelassen; an Bord alles wohl.

**Dampferverkehr Triest-Venedig.** Der Oesterreichische Lloyd verläubt, daß

vom 15. d. M. an die Rückfahrt des fahrplanmäßigen Dampfers aus Venedig an Sonntagen statt um 3 Uhr nachmittags um Mitternacht erfolgt.

**Geisteskrank.** Am 3. d. M. vormittags trafen zwei Wacheute in der Via Vissa einen Mann an, der sich sonderbar benahm. Sie brachten ihn, da er den Eindruck von Geistesgestörtheit machte, im Rettungswagen in das Landeshospital, wo er aufgenommen wurde, weil es sich in der Tat um eine plötzliche Geisteskrankheit handelte. Der Mann heißt V i n o M o c o l i c h, ist 28 Jahre alt, in Fiume geboren, Tagelöhner, und wohnte in der Via Abbazia Nr. 10.

**Einbruchdiebstahl.** Bei der Polizei fand sich Marie Vincovich, 27 Jahre alt, in den Magaraden wohnhaft, ein und erstattete die Anzeige, daß ein unbekannter Dieb gewaltfam in ihre Wohnung eingedrungen sei und dort eine goldene Kette entwendet habe. Das Schmuckstück hatte einen Wert von rund 100 Kr.

**Ausfahrungen.** In den Hof des Militärmagazins in der Via della Valle drangen vorgestern abends der Maurer Johann Polbrugovaz, Via Diana No. 28; der Maurer Josef Flego, Foro 16 und der Grundbesitzer Franz Munco, Magaraden, ein und veranfaßten dort im trunkenem Zustande grobe Ausfahrungen. Als sie der diensthabende Korporal aufforderte, sich zu entfernen, weigerten sie sich, dem Auftrag nachzukommen, indem sie die Behauptung aufstellten, daß sie als Oesterreicher das Recht zum Verweilen hätten. Ein Wachmann führte das Kleblatt ab.

**Konkurrenzausschreibung.** Die Euphorie „Frères Evloguis et Christo Gueorguiev“ in Sofia schreibt einen internationalen Konkurs für die Pläne zum Bau einer Bibliothek und eines Museums in Sofia aus, der mit einem Kostenaufwand von zwei Millionen Francs errichtet werden soll. In dem Gebäude sollen die Staatsbibliothek und das archäologische und ethnologische Museum untergebracht werden. Die Pläne müssen bis längstens 1. Dezember d. J. an die genannte Gesellschaft eingereicht werden, worauf ihre Prüfung durch eine Jury erfolgt, welcher u. a. ein von einer Architektenvereinigung oder einer staatlichen Korporation zu bestimmender Oesterreichischer Architekt angehören wird. Die zur Verteilung gelangenden Preise betragen 4000, 2500 und 1000 Francs. Außerdem steht eine Summe von 1500 Francs zum Ankauf nicht prämiierter, aber sonst etwa verwendbarer Projekte der Jury zur Verfügung. Die näheren Bedingungen der Konkurrenz sind beim t. t. Oesterreichischen Handelsmuseum in Wien zu erfragen.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Kinematograph „Leopold“.** Via Sergia Nr. 37. Programm für heute Donnerstag: Auf allgemeines Verlangen hin wird die Nummer „Titanic“, die schon zweimal im Programm war, zum drittenmale rezipiert werden. Eine Schiffstatastrophe, der so viele Menschen zum Opfer gefallen sind, kennt die Weltgeschichte noch nicht; schauererregend sind die Szenen, die sich dabei abgespielt haben, und großes Interesse haben die Lichtbilder, die diese Szenen, wenn nicht nach Wirklichkeit, so doch mit viel Annäherung wiedergeben, beim Publikum erregt, und wenn wir diese Bilderreihe noch einmal ins Programm aufnehmen, so wollen wir hiermit auch denjenigen, die den früheren Vorstellungen nicht beigewohnt haben, noch einmal Gelegenheit bieten, sich diesen hochinteressanten Film zu besehen. — NB. Kinder zahlen von 4—6 Uhr den halben Eintrittspreis; nach sechs Uhr zahlen sie wie die Erwachsenen.

**Unterricht der modernen Sprachen für Erwachsene nach Berlitz-Methode!**  
**Französisch - Englisch - Deutsch**  
**Italienisch - Kroatisch - Russisch**  
**Professor CHARLES VIELLEMAR**  
 (ex-Direktor der Berlitz-Schule in Triest)  
**Pola, Piazza del Foro 17, 1.**  
 Einschreibungen finden von Dienstag den 10. September 1912 täglich von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends statt.  
 Bei der Berlitz-Methode hört der Schüler nur die Sprache sprechen, die er im Begriffe zu lernen ist und wird darauf gesehen, dem Schüler des Notwendigste und Praktischste beizubringen, damit er, wenn er auch gezwungen wäre, nach kurzer Zeit die Lektionen abzubrechen, aus dem Gelernten Nutzen ziehen kann. 2078

**Kinematograph „Edison“**, Via Sergia Nr. 34 Programm für heute, Donnerstag den 5.: „Die unbekannte Mutter“, bewegte Szene aus dem wirklichen Leben. Dieses Drama ist ein Kunststück der berühmten und weltbekannten Filmfabrik in Rom und, indem es das Sujet aus der unerschöpflichen Quelle der Liebe hernimmt, dürfte es auf jeden Zuschauer einen tiefen Eindruck machen. Die Handlung zerfällt in 2 Aufzügen und 28 Hauptteilen. Meisterhafte Interpretation! Ein Schlager der 1sten Produktionen dieser Art! Enormer Erfolg!

## Militärisches.

Aus dem Kaiserlich-königlichen Tagesbefehl Nr. 248.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Herman Sobel.  
 Garnisonsinspektion: Binnenschiffleutnant Cosimus Böhm.  
 Kaiserliche Subdivision: Binnenschiffarzt Dr. Laßlous Simon.

**Veranst. 3 Monate** Maßbetr. 1. M. Franz Wofurka für Österreich-Ungarn und Deutschland. 8 Wochen St.-M. W. Josef Überhuber für Österreich-Ungarn 26 Tage. M. Anton Sarboz für Triest 25 Schiffs.-Ing. Attilio Pignati für Österreich-Ungarn. 24 Tage. M. Johann Lulech für Österreich-Ungarn. 14 Tage. M. Dr. Julius Kovats für Österreich-Ungarn, Uchl. in M.-L. A. Franz Regelmann für Österreich-Ungarn und Deutschland. Mar.-Diener Nikolaus Maric für Castellanovo. 12 Tage. Mar.-Kom. Franz Weber für Mähren. D.-St.-M.-W. Felix Joch für Fiume. 10 Tage. Mar.-Kom. Richard Feller für Wien. Mar.-Kanzl. Engelbert Joe für Rovigno.

## Drahtnachrichten.

(M. I. Korrespondenzbureau.)

### Kaiser Wilhelm in Zürich.

Zürich, 4. September. Beim Diner im Seehotel unterhielt sich Kaiser Wilhelm mehrmals mit dem Obersten Bille, dem Kommandanten des dritten Armeekorps, der direkt von den Manövern zum Diner gekommen war. Zwei Züricher Gesangsvereine trugen vier Lieder vor. Der Kaiser ließ sich die Dirigenten vorstellen und sprach sich ihnen gegenüber sehr anerkennend über das Konzert aus. Sodann sprach der Kaiser über den Männergesang überhaupt, denn er außerordentlich hoch schätzte.

Kurz vor 10 Uhr begab sich der Kaiser mit Gefolge im Automobil unter Hochrufen der Menge wieder in die Villa Hietbergen.

### Ungarn.

Buda pest, 4. September. „Az Ujszag“ veröffentlicht ein Interview mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Grafen Stefan Tisza in Bezug, worin er unter anderem erklärt, er habe unter außerordentlichen Umständen eine ganz außerordentliche Aufgabe und Pflicht auf dem Präsidentensitz zu erfüllen gehabt. Diese Pflicht habe ihn in scharfen persönlichen Gegenatz zu einem Teile der Abgeordneten gebracht und bei diesen sei eine gewisse Animosität zurückgeblieben, die sich auf sein Präsidium erstreckt. Das öffentliche Interesse erfordert es nun, daß jener Mann, den ausschließlich das Obium der unumgänglichen notwendigen außerordentlichen Maßnahmen trifft, im entsprechenden Augenblick seinen Platz verläßt und ihn einem anderen überläßt.

### Der allgemeine Richtertag in Wien.

Wien, 4. September. Die Blätter melden: Nach einem mit lebhaften Beifallskundgebungen aufgenommenen Referat des Landesgerichtsrates Dr. v. Engel über die Stellung des Richters im Rechtsstaate, dankte der Vorsitzende des deutschen Richterbundes, Landesgerichtsrat Dr. Veb (Augsburg), dem Referenten und erklärte, die von ihm kundgetanen Bestrebungen sind konform mit den unserigen und ich freue mich, daß sie durch ihren Beifall ihre Harmonie damit bekundet haben. Ich betrachte dies als ein glückliches Zeichen für die Gründung eines internationalen Richtervereinsbureaus, das als ein internationales Vermittlungsbureau die Vorstufe sein soll für einen späteren internationalen Richterkongress.

Präsident Hofrat Dr. Eimer schloß sich im Namen der Versammlung dem Danke an den Referenten an und fuhr fort: Um der Anregung bezüglich der Gründung eines internationalen Richtervereinsbureaus Rechnung zu tragen, wird der Ausschuss der österreichischen Richtervereine bereit sein, die Funktionen einer amtlichen Stelle zu übernehmen. Der Richtertag wurde hierauf geschlossen. Auf die vom Richtertage an die verbündeten Monarchen entbotenen Fuldigungen sind folgende Danktelegramme eingelaufen:

Se. k. u. l. apostolische Majestät haben die telegraphisch dargebrachte Fuldigung der auf dem ersten allgemeinen Richtertage zu Wien versammelten Richter und Staatsanwälte aus Österreich, Ungarn, dem Deutschen Reich und Italien mit besonderer Zufriedenheit und huldvollst dankend anzunehmen geruht. Allerhöchstselben verfolgen mit reifstem Interesse die Beratungen des ersten Richtertages und wünschen ihm dazu, im Interesse der Justiz für die besten Erfolge. Im Allerhöchsten Auftrage: Dr. Freiherr v. Schiefl.

Se. Majestät der deutsche Kaiser haben die freundliche Begrüßung der auf dem ersten allgemeinen Richtertage dort vereinigten Richter und Staatsanwälte huldvollst entgegengenommen und lassen vielmals danken. v. Valentini, Geheimer Rabinetsrat.

### Der 31. Deutsche Juristentag in Wien.

Wien, 4. September. Im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses trat heute vormittag der 31. Deutsche Juristentag zu seiner Eröffnungssitzung zusammen. Von Seite der österreichischen Regierung waren erschienen: Justizminister Dr. Ritter von Hohenburger, Unterrichtsminister Haffarel und der Leiter des Ackerbauministeriums Sektionschef Dr. Ertl. Geheimer Rat Dr. Klein bewillkomte die Versammlung. Hierauf wurde unter lebhaften Applaudationen Professor Dr. Brunner zum Vorsitzenden gewählt. Zu dessen Stellvertretern wurden Geheimer Rat Dr. Klein, der württembergische Staatsminister Dr. Schmidling, Oberlandesgerichtspräsident Edler von Vitorelli und der Präsident der niederösterreichischen Advokatenkammer Dr. Feistmantel gewählt.

Der Präsident verliest ein Schreiben des Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh, worin dieser seinem lebhaften Interesse für die Veranstaltungen des Deutschen Juristentages, dem er die wärmsten Sympathien entgegenbringt, Ausdruck gibt. Er werde, sobald es sein Zustand gestatte, persönlich erscheinen. Der Inhalt dieses Schreibens wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Justizminister Ritter von Hohenburger begrüßte den Juristentag namens der Regierung und namens der österreichischen Justizverwaltung. Er bezeichnet den Juristentag als ein gemeinsames Werk von Juristen aller deutschen Stämme und daher als ein überaus wertvolles Gemeingut der deutschen Volksgemeinschaft, der wie keine andere Einrichtung, berufen sei, einen lebendigen Zusammenhalt zwischen Nord und Süd wach zu erhalten und zu vertiefen und so in seiner Art und auf seinem Gebiete zu vollbringen, was der innigste völkerechtliche Bund, der das mächtige Deutsche Reich und die Österreichisch-Ungarische Monarchie seit Jahrhunderten zum Fühl ihrer Völker umschließt, auf dem politischen Gebiete in so glänzender Weise vollbracht hat. (Lebhafte Beifall.)

Der Minister hebt die Tätigkeit des Deutschen Juristentages hervor und verweist auf dessen hohe Verdienste um die Findung neuer Rechtsgedanken und um deren Ueberleitung in die Gesetzgebung, wodurch er zu einem festen und notwendigen Helfer der Gesetzgebung geworden sei und dessen Stimme nicht überhört werden könne. Der Minister wünscht schließlich den Beratungen den besten Erfolg. (Lebhafte andauernder Beifall.)

Geheimer Oberregierungsrat des Deutschen Reichsjustizamtes Dr. Delbrück begrüßt den Juristentag im Auftrage des Staatssekretärs des Deutschen Reichsjustizamtes.

Hierauf folgten die Ansprachen des Vizepräsidenten Dr. Neumayer im Namen der Stadt Wien, des zweiten Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes, des Oberlandesgerichtspräsidenten von Vitorelli, des Direktors der Wiener Universität, des Dekans der Wiener juristischen Fakultät, des Präsidenten der Niederösterreichischen Advokatenkammer Dr. Feistmantel und des Präsidenten der Niederösterreichischen Notariatskammer, Dr. Mayerhofer.

### Türkei.

Konstantinopel, 3. September. Wie verlautet, legt der Finanzminister im heutigen Ministerrate die Notwendigkeit einer Anleihe im Betrage von 5 Millionen Pfund dar. Eine englische Bankgruppe soll 4 Millionen anbieten.

### Bulgarien und die Türkei.

Konstantinopel, 3. September. Der Posten sollen Meldungen zugekommen sein, wonach neuerliche Sendungen von Kriegsmaterial an der bulgarischen Grenze eingelangt seien und das Komitee beschlossen hätte, Banden nach Mazedonien zu entsenden, um die Writen in den Kumanovo und Palanka in die Luft zu sprengen.

### Die Lage in Albanien.

Konstantinopel, 3. September. Die Postbrände an Ibrahim Baidar in Uesküb 50 000 Pfund, die an Albaner ausgezahlt werden sollen.

### Dementi.

Athen, 3. September. Agence d'Athene dementiert kategorisch die Gerüchte über eine angeblich in der nächsten Zeit bevorstehende Mobiltisierung der griechischen Armee und Flotte.

### Die Cholera in Damaskus.

Konstantinopel, 3. September. Die Cholera dauert in Damaskus fort. Die Regierung setzte einen Kredit von 30.000 Pfund zur Behebung der Cholera aus.

### Paul Robin †.

Paris, 4. September. Der Begründer der neumatthufianischen Bewegung, Paul Robin, hat sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag vergiftet. Robin war 75 Jahre alt.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 4. September 1912.

**Allgemeine Uebersicht:**  
 Das Maximum hat sich noch weiter gegen den Kontinent ausgedehnt; im NB ist eine neue Depression aufgetaucht.  
 In der Monarchie wechselnde Bewölkung teilweise mit Niederschlägen NB-lige Winde; an der Adria im N heiter, im S bewölkt, NE-NB-lige Winde, etwas kälter. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.  
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Abnehmende Bewölkung, Auflockerung fortbauend, NB-lige Winde, etwas wärmer.  
 Barometerstand 7 Uhr morgens 761.8  
 2 " nachm. 761.9  
 Temperatur um 7 " morgens + 15.2  
 2 " nachm. - 22.4  
 Regenüberschuß für Pola: + 70.5 mm.  
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 21.9°  
 Ausgegeben um 4 Uhr — nachmittags

### Eingefendet.

#### Warnung!

Eventuell kontrahierte Schulden auf meinen Namen werden von mir nicht anerkannt und wird vor dem Ankauf von Möbeln, Wäsche etc. gewarnt, da ich auf keinerlei Weise für die dadurch entstandenen Verluste eine Haftung übernehme.  
**S. Buban.**

## Möbel

werden um Faktorenpreis in der Möbelhandlung **Domenico Delzotto** (Piazza del Mercato vecchio) wegen Auflassung des Geschäftes nur noch einige Tage ausverkauft.

2104 **Der Zwangsverwalter.**

Herbst- u. Wintermoden-Album Parisiana Nr. 1-20, Elite Nr. 2-40, Revuepanorama Nr. 2-50, Favorit-Modenalbum 85 Heller vorrätig bei

**E. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

### Kleiner Anzeiger.

**Zu vermieten:** Wohnung mit 1 großen und 1 kleinen Zimmer, Küche, Wasser ic. Via Nicola Tommaseo. Auskunft Via Arena 18, Haus Pola. 364

**Sofort zu vermieten:** Wohnung mit drei Zimmern, Küche mit ganzem Komfort. Via Befenchi 64, 1. Stod. (Villa). Anzuger bei Gollsch, Markthalle Nr. 2. 321

**Sogleich zu vermieten:** 1 Wohnung mit 5 Zimmern, Kabinett, Küche, Badzimmer, komplett eingerichtet, mit allem Komfort, und 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse ic. Via Carlo Desfranceschi 19. 369

**Zu vermieten:** zwei möblierte Zimmer. Via Muzio Nr. 2. 2113

**Zu vermieten:** zwei Zimmer, Küche, Veranda, Wasser, Gas. Via Campo Marzio 27, 1. St. 2114

**Nebenverdienst:** im Rangleidende sucht ein Beamter. Adresse in der Administration unter Nr. 2116.

**Klavier:** und sonstige Bücher billig zu verkaufen. Via Dillia 3, 1. St. links. 2115

**Sogleich zu vermieten:** Herrschaftswohnungen im neuen Hause Ede Via Redusa und Nicola Tommaseo (Pratto sette Moreri). 324

**Kleines bzw. großes:** möbliertes Zimmer bei deutscher Familie in Via Secania (neues Haus), mit 1. oder 16. September zu vermieten. Anzuger bei Carlo Desfranceschi 44, ebenerdig, links. 1998

**Möbliertes Zimmer:** eventuell mit Kost ist bei deutscher Familie zu vermieten. Via Castropola 60, 1. Stod, bei der Staatsvolks- 2003

**Sehr schöne Wohnung** sogleich zu vermieten. Via Prigolano 37. 2019

**Zu vermieten:** sehr schöne Wohnung mit Garten. Via Santorio 7 (ex Haus Hermann). 2020

**Elegante freundliche Wohnung** mit 6 Zimmern, Erker, Veranda, Bad, großer Küche, Dienstbotenzimmer, Keller, Boden und Garten, ab 1. Oktober zu vermieten. Via dell' Ospedale 20. 2055

**Möbliertes Zimmer** mit oder ohne Kost zu vermieten. Via Sergia 51, 3. St. links. 2064

**Elegante Wohnung** (3 Zimmer, Küche, Speis) ist zu vermieten. Via Muzio 10. 2073

**Komplette Schlaf- und Speisemereinrichtung** und einige Möbeln zu verkaufen. Via Muzio 15, 1. St. Zu besichtigen von 3-5 Uhr. 2074

**Sehr billiger Baugrund** im Villenviertel Ede der Via Claudio Pulero und Via Wenageio Prisco ist zu verkaufen. Nähere Auskunft Via Tartini 7, 1. Stod. 2077

**Kostüme,** Toiletten, Blousen und Schößen, Änderungen und Modernisierungen verfertigt zu billigen Preisen Damenschneider R. Deubler, Via Siffano 7. Trauerkleider binnen 24 Stunden. 2068

**Zu vermieten:** möbliertes Zimmer, eventuell mit Klavierbenutzung. Monte Parabolfo 156, Villa Anna. 2076

**Wohl möbliertes Kabinett** bei deutscher Familie, mit Kost, billig zu vermieten. Via Genio 7, 3. Stod. 2079

**Mädchen für Alles,** das auch etwas Kochen kann, wird per sofort gesucht. Adresse in der Administration. 2081

**Sofort zu vermieten:** Wohnung, Zimmer und Küche. Via S. Martino 32. 2082

**Schön möbliertes Zimmer** mit 3 Fenstern ab 5. September zu vermieten. Via Baro 10, Hochparterte rechts. 2085

**Jagdhund** Via Medea 1, Veruda. 2089

**Marie Rebbann,** Friseurin, empfiehlt sich den P. E. Damen. Riva del Mercato. 2093

**Drei neue Bilder** wegen Abreise zu sehr mäßigem Preise abzugeben. Adresse in der Administration. 2098

**Kleiner Kutter,** taufen. Via Siffano 42. 2099

**Möbliertes Zimmer** mit 2 Fenstern, einem oder zwei Betten, separatem Eingang, zu vermieten. Via Kandler 20. 2100

**Betteres Mädchen** für Alles oder Bedienerin für den ganzen Tag wird sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 2102

**Wohnung,** bestehend aus 2-3 Zimmern und Küche, mit elektrischem Licht, im Centrum der Stadt gesucht. Anträge an die Administration. 2101

**Baugrund,** 1200 m<sup>2</sup>, in der schönsten Lage des Monte Parabolfo, billig zu verkaufen. Adresse bei der Administration. 2108

**2 Zimmer,** Kabinett, Küche, Veranda mit Balkon, und Zubehör zu vermieten. Via Siffano Nr. 41. 2105

**1 Brillant-Brosche,** modern, sowie 8 Brillantringe, 5 Paar Brillant-Ohrgehänge, 5 Brillant-Braceletten von einer Konkursmasse billig zu verkaufen. R. Sorgo, Juwelier, Via Sergia. 94

**Marine-Deckglas,** Voigtländer, ganz neu, Fabrikpreis, Preis Nr. 110 —, ist um Nr. 60. — zu verkaufen. R. Sorgo, Via Sergia. 94

**Hellere,** absolut verlässliche Kinderfrau, mit langjähriger Erfahrung, sucht Stellung. Zu erfragen bei Binnenschiffkapitän Daubledsky, Via Dillia 31. 2107

**Einfach möbliertes Zimmer** mit Klavierbenutzung an anständiges Fräulein bei deutscher Beamtenfamilie zu vermieten. Adresse in der Administration. 2108

**Schön möbliertes Zimmer** bei anständiger kleiner Familie zu vermieten. Port' Aurea 5, 2 Stod. 2109

**Das Prachtwerk:** „Die Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“, vollständig in 24 Bänden, tadellos erhalten, ist wegen Ueberflutung billig zu verkaufen. Via Carlo Desfranceschi 42, 2. Stod links. 2112

**Möblierte Wohnung** im 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett und Veranda ist zu vermieten. Via Rubella 7. 2111

**Wohnung,** neu möbliert, Vorzimmer, 2 Zimmer, Kabinett, eventuell Küche, Veranda, mit sehr schöner Aussicht auf die Adria, zu vermieten. Via Stancovich 15. 2110

**Oesterreichischer Flottenvereins-Marsch** von Franz Jaksch, k. u. l. Marinekapellmeister.  
 Für Klavier Nr. 1-80.  
 Vorrätig in der 28

**Schrinner'schen Buchhandlung (E. Wabler).**

0000 360000



erhältlich bei Jos. Krmpotic, Pola.  
 0000000000

# Poulards, Enten und Gänse

jeden Mittwoch, Donnerstag,  
Samstag und Sonntag

Markthalle Nr. 69

2103

## Gesucht

ein Vertreter zum Besuchen der  
Detailisten in Pola und benach-  
barten Plätzen von einer im Ok-  
tober in Betrieb kommenden Fabrik  
von

### Bouillon-Würfel

Dieselben werden nach einem neuen  
Verfahren hergestellt u. sind billiger,  
schmackhafter und bedeutend aus-  
giebiger als alle Konkurrenzfabri-  
kate und können als vollständiger  
Fleisch-Ersatz benutzt werden.

Offerte mit Angabe von Referenzen  
unter „H. N. 1303“ an Rudolf Mosse,  
Wien. 868

**Grosses Lager**  
in Matt- und polierten Möbeln, aller Art  
Sesseln, große Auswahl in Einsätzen und  
Matratzen mit Seegras-, Roßhaar- oder  
Wollefüllung

## Philipp Barbalic

Via Sissano 12 — Via Diana 2  
Großes Assortiment Leihmöbel stets zur  
Verfügung. 366

### Für die bevorstehende Schuleröffnung

empfiehlt sich bestens die

### Papierhandlung

## M. MATTIANI

VIA VETERANI 19

Reichhaltiges Lager an allen  
Schulrequisiten bei mäßigen  
Preisen. 365

### Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere  
Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat-  
meter zu verkaufen. Auskunft beim  
Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot,  
Via Siana, gegenüber dem Verpflegs-  
magazin (Tramwayhaltestelle). 290

## Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

gegr. 1855.

Vers. Kapital Kr. 400 Millionen.

Bereits ausgez. Vers.-S. Kr. 123.5 Millionen.

Sicherheits- u. Reservefonds Kr. 143.5 Millionen.

Generalrepräsentanz für Oesterreich: Wien, I. Goldschmidgasse 10.

Nach Erteilung der Konzession durch das k. k. Ministerium des Innern haben  
wir den Geschäftsbetrieb auch in Oesterreich aufgenommen und suchen an allen  
namhaften Plätzen tüchtige Vertreter und Inspektoren sowie unter günstigen Be-  
dingungen einen

### Generalvertreter für das Küstenland und Dalmatien.

Nachweislich selbsttätige und erfolgreiche Bewerber werden gebeten, ihre  
gefl. Offerte mit Lebenslauf, Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit an die  
General-Repräsentanz in Wien oder an die Direktion der Gesellschaft in Magdeburg  
zu richten. — Strengste Diskretion wird zugesichert.

Liberalste Versicherungsbedingungen.

Niedrige Prämienätze. 367

Hohe Dividenden.

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

## Istarska Posujilnica

Eigenes Haus POLA (Narodni Dom)  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

### Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst **4 1/2 %** netto, ohne jed-  
weden Abschlag

## Das Geheimnis



des leichten elastischen  
Ganges. Keine Ermüdung  
mehr. Dauerhafter als  
Leder. 160

Der echte

## PALMA KAUTSCHUK SCHUHABSATZ

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

## Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin  
Gegründet 1866

Direktion für Oesterreich  
Wien I, Kärntnering 17

Neue Anträge  
wurden eingereicht in:

1901: K. 76 000 000

1903: K. 83 000 000

1905: K. 110 000 000

1907: K. 139 000 000

1909: K. 151 000 000

1911: K. 205 000 000

3 Millionen Versicherte

Vor Abschluss einer Lebensversicherung ver-  
sümmern nicht, unsere Prospektus zu lesen.  
Vor Übernahme einer stillen oder aktiven  
Verwaltung verlange man unsere Bedingungen.

Sekretariat für die Alpenländer: Graz, Blumenstraße 7. 272

Nur das

## „VULKAN“-Kohlen-Bügeleisen

ist wirklich fehler-  
frei, demnach gut!

Der Boden öffnet  
sich und die Asche  
kann sofort  
leicht ent-  
fernt werden.

Kein Kohlendampf!



Das Blasen unmöglich! Stauraum  
schnelles und reines Bügeln! Rasche  
Hygieneentwicklung, bedeutende Reiter-  
horns und schließlich die niedere  
Preislage ergänzen die vorangeführten  
Eigenschaften des „Vulkan“-Kohlen-  
Bügeleisens und ermöglichen diesem jedes andere  
Konkurrenzprodukt weit zu überreffen.  
Erhältlich bei 127

### Joh. Pauletta

Eisen-, Metallwaren- u. Glasarbeiten-Handlung.

Kolossale Auswahl

in Küchen-, Luxus- und Porzellanartikeln.

Port'Aurea 8, Parterre und I. Stock.

Modernste

## Zentral-Auto-Garage

Telephon 245 Via Dignano 19 Telephon 245

Automobil-, Motor- und Fahrrad-Verkauf.

Reparatur und Vermietung

Mäßige Preise. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Standhaltung. Privat-Auto. Pneumatik u. Benzin. 361



130 eigene Filialen  
in Italien und Ausland

Erstklassig  
Elegant  
und preiswert  
sind unsere  
Schuhwaren

Alfred Fränkel

VERKAUFSTELLE

POLA

Via Sergia 14.

In grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli.



Sie jagen ihn vergeblich,

den Schutz-Hirsch der Schichtseifen.

Was 50 Jahre besteht und in so stolzem Tempo wächst, muß gut sein.

